

**MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF****2111 HARMANNSDORF - Kirchengasse 5**

Tel: 02264/7500 oder 7501

FAX 02264/7501-16

E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.atwww.harmannsdorf.gv.at**10** vor wien

donau, raum, weinviertel

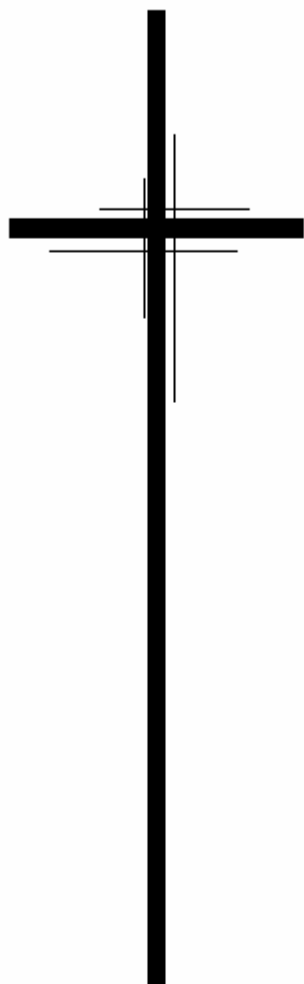


INFORMATION

der Marktgemeinde Harmannsdorf

Juli 2008

AUSGABE 2 / 2008



Die Marktgemeinde Harmannsdorf
teilt in tiefer Trauer und Ergriffenheit mit, dass Herr

Altbürgermeister Johann Neumeyer

Ehrenbürger der Marktgemeinde Harmannsdorf
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des
Landes Niederösterreich

am Montag, dem 23. Juni 2008 unerwartet, jedoch vorbereitet durch ein christliches Leben im 78. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen wurde.

Altbürgermeister Neumeyer hat sich durch sein Pflichtbewusstsein und seine Rechtschaffenheit in hohem Masse um unsere Gemeinde verdient gemacht. In allen Funktionen, die er im Laufe seines Lebens ausgeübt hat, war er bis zu seinem Lebensende um die Menschen und ihre Anliegen bemüht.

Der Verstorbene wird

am Samstag, dem 5. Juli 2008, um 14.00 Uhr

in der Aufbahrungshalle bei der Pfarrkirche in Harmannsdorf eingesegnet und nach der hl. Seelenmesse auf dem Ortsfriedhof zur ewigen Ruhe gebettet.

Harmannsdorf, am 25. Juni 2008

**Bürgermeister und Gemeinderat
der Marktgemeinde Harmannsdorf**



Nachruf auf Altbürgermeister Johann Neumeyer

Johann Neumeyer wurde am 13. Juli 1930 als Sohn des Landwirte - Ehepaares Johann und Maria Neumeyer geboren. Von 1936 bis 1944 besuchte er die Volksschule in Harmannsdorf.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erging der Ruf an die bäuerliche Jugend, sich weiterzubilden, um neue Techniken und Produktionsmöglichkeiten kennen zu lernen.

Johann Neumeyer machte von diesem Angebot sogleich Gebrauch und ging zwei Winter lang wöchentlich an zwei Nachmittagen zur Schule, um sich zusätzliches Wissen und Können anzueignen.

Am Schluss dieses freiwilligen Schulbesuchs haben sich die Jugendlichen im „Ländlichen Fortbildungswerk“ zusammengeschlossen. Johann Neumeyer war der erste Obmann des Sprengels Rückersdorf.

Die Katholischen Jugend, der er ebenfalls angehörte, setzte mit dem Bau des Pfarrheimes und mit zahlreichen Veranstaltungen Schwerpunkte. Dabei wurde bei den Jugendlichen die Bereitschaft geweckt, ihre Fähigkeiten auch in der Arbeit und Verantwortung in öffentlichen Funktionen einzusetzen.

1949 trat er auch in die freiwillige Feuerwehr Rückersdorf-Harmannsdorf ein und erwarb anfangs der 50er Jahre die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

So war es auch nicht überraschend, dass er 1960 in den Gemeinderat einzog und sogleich zum Vizebürgermeister gewählt wurde. Bereits ein Jahr später – 1961 – wurde Johann Neumeyer zum Bürgermeister gewählt und war mit 30 Jahren der jüngste Bürgermeister im Bezirk.

Der Straßenbau, der in Gemeinschaftsarbeit in Angriff genommen wurde, bildete einen ersten Schwerpunkt.



Gleichzeitig wurde getreu dem Motto
„ **Um die Heimat zu lieben muss man ihre Geschichte kennen**“ anlässlich der erstmaligen Nennung von Harmannsdorf und Rückersdorf vor 850 Jahren die
Markterhebungsfeier

vorbereitet, die **1963** erfolgte. Landeshauptmann **Leopold Figl** überreichte dabei dem jungen Bürgermeister die Urkunde mit dem Marktwappen unter großer Beteiligung der Ortsbevölkerung.

Die Schulzusammenlegungen zur Volksschule Harmannsdorf, die Vorbereitung und Umsetzung der Grundzusammenlegung und die Errichtung einer neuen Hauptschule in Harmannsdorf waren die Schwerpunkte der Sechzigerjahre. Als Obmann der Hauptschulgemeinde sorgte er 20 Jahre lang dafür, dass sich die Schule unter sehr guten Rahmenbedingungen zu einer weithin geschätzten Landhauptschule entwickeln konnte.

Die Errichtung einer Ortswasserleitung, der Bau diverser Regenkanäle, die Ausrüstung der FF mit einem 1000 Liter -Tanklöschfahrzeug waren die letzten Arbeiten in der bis Ende 1971 selbständigen Gemeinde Rückersdorf – Harmannsdorf.

1972 erfolgte die Gemeindezusammenlegung, die Bgm. Johann Neumeyer mit viel Diplomatie und Einfühlungsvermögen gekonnt umsetzte. Im neuen Arbeitsbereich „Großgemeinde“ mussten sofort Kanäle verlegt, Straßen gebaut, die Straßenbeleuchtung verbessert, Sport- und Spielplätze errichtet sowie Park – und Grünanlagen geschaffen werden.

Die Ausrüstung von 7 Feuerwehren mit zeitgemäßem Gerät und die Schaffung von entsprechenden Häusern für die Unterbringung stellte eine große Herausforderung dar.

Für die ausgezeichnete Erledigung dieser Materie wurde Altbürgermeister Neumeyer 1984 anlässlich der Übergabe des TLF 2000 an die FF Haarmannsdorf-Rückersdorf mit dem Verdienstabzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Die Umwandlung der bisher bescheidenen Gemeindestube zu einem zeitgemäßen Gemeindeamt mit fix angestellten Bürobendiensteten fällt ebenfalls in diese Zeitspanne.

Bürgermeister Neumeyer war von 1969 – 1989 Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Rückersdorf, wirkte in verschiedenen Vereinen mit und war auch Ehrenmitglied des Österr. Kameradschaftsbundes.

Als Johann Neumeyer mit Ende 1986 nach 26 Jahren seine Funktion als Bürgermeister zurücklegte, konnte er mit berechtigtem Stolz auf eine sehr erfolgreiche Amtszeit zurückblicken.

Seitens der Gemeindevertretung wurde die Arbeit auch entsprechend gewürdigt .

Altbürgermeister Neumeyer wurde am 20. 2. 1987 im Rahmen einer Festsitzung vom Gemeinderat der Marktgemeinde Harmannsdorf einstimmig die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Nun blieb mehr Zeit für die vielfältigen Interessen. Seit seiner frühesten Jugend sang Altbürgermeister Neumeyer im Kirchenchor und wirkte auch seit der Gründung des Gesangsvereins als Sänger mit.

Seine große Liebe gehört aber der örtlichen Geschichte. Viele Hefte sind mit seinen Aufzeichnungen gefüllt und unzählige Fotos dokumentieren sein erfülltes Leben.

So war es nahe liegend, dass Altbürgermeister Neumeyer kontaktiert wurde, als es galt anlässlich 25 Jahre Großgemeinde ein Heimatbuch von Harmannsdorf-Rückersdorf herauszugeben. Die Unterlagen von Pfarrer Rudolf Neumayer, sowie Aufzeichnungen seines Schwiegervaters Franz Amon und auch seine eigenen Chroniken verarbeitete Altbürgermeister Neumeyer mit einem Team von Mitarbeitern zu einem gelungenen und gerne gelesenen Werk.

Als nach dem unerwarteten Sterben der Seniorenobfrau Theresia Bogner dringend ein Obmann gesucht wurde, war Altbürgermeister ohne Zögern sofort bereit diese für die älteren MitbürgerInnen wichtige Funktion zu übernehmen. So leitete er den Seniorenbund Harmannsdorf-Rückersdorf von 1994 bis 2006 und bescherte vielen Menschen mit zahlreichen Veranstaltungen schöne, unvergessliche Stunden.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Altbürgermeister Neumeyer trotz immer wieder auftretender und oft sehr schwerer gesundheitlicher Probleme die von ihm ausgeübten Funktionen und die damit verbundenen Aufgaben mit größter Umsicht , Gewissenhaftigkeit und bewundernswerter Disziplin erfüllt hat.

Vor wenigen Wochen ist ein Kollege unseres Maturajahrganges verstorben.

Auf seiner Parte stand ein sehr berührender Spruch :

**Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Berg zu hoch
und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach :
„ Komm wir gehen heim “.**

Gott hat unseren Altbürgermeister von seinen Leiden erlöst und zu sich heimgeholt.

In tiefer Dankbarkeit verneigen wir uns vor einem großartigen Mann unserer Gemeinde, der in einem langen öffentlichen Leben in zahlreichen Funktionen viele unverkennbare und unvergessliche Spuren hinterlassen hat.

Im Namen aller Institutionen und Vereine, in denen Altbürgermeister Johann Neumeyer tätig war, danke ich der Ehefrau für das Verständnis für die Tätigkeit ihres Gatten und den Kindern, die viele Stunden ohne den Vater zurechtkommen mussten.

Wir werden unserem Ehrenbürger Altbürgermeister Johann Neumeyer stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren und bitten Gott, dass er ihm all das Gute, das er in seinem Leben getan hat reichlich vergelten möge.

Bürgermeister

WOHNBAUERÖFFNUNG am 20. JUNI 2008

Am Freitag, den 20. Juni 2008 fand die Schlüsselübergabe für die letzten beiden Wohnhäuser in der Weichselgasse statt.

Nach der Fertigstellung haben sich Bgm. Steindl und GfGR Leopold Neumayer noch um die Asphaltierung der Zufahrten bemüht.

Laut Dir. Graf von der GEDESAG wird es heuer noch ein großes Eröffnungsfest für alle drei Wohneinheiten (=6 Häuser) geben. Bgm. Leopold Steindl wird beim Fest den "neuen" Harmannsdorferinnen und Harmannsdorfern ein Heimatbuch und eine Mappe mit Wissenswertem über unsere Gemeinde übergeben.



SEGNUNG der KAPELLE in RÜCKERSDORF



Am Samstag, den 31. Mai wurde nach der Abendmesse und der Maiandacht die neu renovierte Kapelle von Prof. Edwin Weninger eingeweiht. Nach der Segnung unterstrich Bgm. Steindl in seiner Rede die Bedeutung dieses Kulturdenkmals für die Rückersdorfer und Harmannsdorfer und bedankte sich bei allen beteiligten Helfern.

Bgm. Steindl berichtete über Initiative und Verlauf der Renovierungsarbeiten und sagte Josef Wabitsch, der die Maurerarbeiten geleistet hatte, im Namen der Gemeinde herzlichen Dank. Ebenfalls Dank der Gemeinde gebührt Rudolf Jatschka für die Steinverlegung, Mag. Karl Scherzer für das vergoldete Kreuz und Franz Neumayer für das Eingangstorgitter

und noch allen anderen fleißigen Händen, die mitgeholfen haben. Besonderen Dank sprach der Bürgermeister der Initiatorin Magdalena Scherzer aus, die auch noch dazu mit dem kürzlich verstorbenen Herrn Johann Banhofer über Jahrzehnte die Kapelle geschmückt und instand gehalten hat.

Frau Scherzer wird auch weiterhin dafür sorgen, dass zu den Wochenenden eine Kerze in der Kapelle brennen wird. Erfreulicherweise hat sie schon Helferinnen gefunden, die auch für den Weiterbestand dieser Tradition sorgen werden.

NEBENANLAGEN in HARMANNSDORF

Im Zuge der Eröffnung des 3. Wohnbauabschnittes in Harmannsdorf bemühte sich GfGR Leopold Neumayer auch um die Asphaltierung von Teilen der Weichselgasse und um neue Nebenanlagen rund um die Wohnbauten. Die im Budget vorgesehenen Arbeiten wurden von der Firma Leithäusl schon Ende Mai / Anfang Juni fertig gestellt .

Die Bewohner in der Region wurden von GfGR Neumayer einige Tage vorher via Tafeln über die bevorstehenden Asphaltierungsarbeiten und die damit verbundene Verkehrsbeeinträchtigung informiert. Mittlerweile hat der ganze Zufahrtsbereich (siehe Bild) schon ein neues gelungenes Gesicht.



ORTSDURCHFAHRT in HETZMANNSDORF



Als Fortsetzung der Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung des Windmühlberges in Hetzmannsdorf wurden heuer im Budget die Dorfstraße in Angriff genommen.

Zu den Hauseinfahrten, den Nebenanlagen wurde auch eine neue Beleuchtung für die Ortsdurchfahrt angeschafft.

Die neu gesetzten Kandelaber sind besonders für eine Durchzugsstraße geeignet und ähneln denjenigen in Obergänserndorf und Rückersdorf.

Der Bau der Nebenanlagen ist voll im Gange und wird wieder von der Straßenmeisterei Korneuburg / Hollabrunn durchgeführt.

ATZBERGSTRASSE in MOLLMANNSDORF

Nach der Urbanigasse im Vorjahr war heuer die Instandsetzung und der teilweise Neubau der Atzbergstraße in Mollmannsdorf auf dem Programm.

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten wurden auch einige Korrekturen der Thüringerhofstraße mitgemacht.

Die im Budget für 2008 vorgesehenen Arbeiten wurden auch in Mollmannsdorf wieder in Absprache mit den betroffenen Anrainern der durchgeführt.



KANALBAU in OBERGÄNSERNDORF



In der Haseneggstraße in Obergänserndorf musste im heurigen Mai der Kanal verlängert werden.

Neu gebaute Häuser außerhalb der bisherigen Kanalgrenze hatten die Kanalverlegungsarbeiten notwendig gemacht.

Wie schon bei den vergangenen Projekten wurden die Kanalarbeiten von der Firma Mokesch professionell und zügig verrichtet.

Nun können die neuen Häuser vis-a-vis von dem Platz der zukünftigen Friedhofserweiterung an das Kanalnetz angeschlossen werden.

SCHLOSSTRASSE in SEEBARN



Die Straßenmeisterei Korneuburg / Hollabrunn hatte heuer im Bezirksprogramm die Ausbesserung und einen neuen Belag der Schlosstrasse vorgesehen. Von der Ortsausfahrt Stetten durch ganz Seebarn durch, bis zur Seebarn – Allee, wurde der neue Belag bereits aufgebracht.

Zuerst wurden die schadhaften Stellen ausgebessert und in der Folge die oberste Verschleißschicht abgefräst. Danach sahen die Anrainer der Schlosstrasse eine völlig neue Technik der Aufbringung des neuen Belages. Ein riesiger Sattelschlepper bringt das Material auf und Walzen am Heck glätten die neue Schicht, ganz ohne Asphaltmaschine. Die Seebarnner können sich nun über eine neue Ortsdurchfahrt freuen.

WALDSIEDLUNG in WÜRNITZ

Wie im heurigen Budget vorgesehen, wurden in Würnitz in der Waldsiedlung und am Sonnenhang die im Vorjahr begonnenen Nebenanlagen und Straßenasphaltierungen fortgesetzt.

Noch sind nur Teile asphaltiert, aber in einer 2. Etappe werden die zur Zeit noch fehlenden Beläge aufgebracht werden.

Die Fortsetzung der Arbeiten in Würnitz wurden schon im Vorjahr den Anrainern versprochen und ins heurige Budget aufgenommen. Wie auch in den anderen Orten ist auch in der Würnitzer Siedlung die Firma Leithäusl die ausführende Baufirma und wird in den nächsten Wochen die Arbeiten abschließen.



Texte Norbert Hendler

NEUER KINDERGARTEN in WÜRNITZ

Durch die letzte Reform des NÖ Kindergartengesetzes werden auch in unserer Gemeinde zusätzliche Kindergartenplätze benötigt. Aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung ist es nämlich möglich, dass in Zukunft auch schon „Zweieinhalbjährige“ den Kindergarten besuchen können.

Das wiederum bedeutet, dass neue Kindergartengruppen geschaffen werden müssen. Um auch künftig eine optimale Kinderbetreuung gewährleisten zu können, soll in Würnitz ein neuer Kindergarten gebaut werden. Im Bereich der Bachgasse wird ein 1-gruppiger Kindergarten mit Nebenräumen entstehen. Ein Bewegungsraum sowie die Erweiterungsmöglichkeit auf eine 2. Gruppe werden bereits mit eingeplant. Der Baubeginn ist im Jahr 2009 vorgesehen, die Arbeiten sollen im Herbst 2010 abgeschlossen sein.

Das Land NÖ hat eine großzügige Förderung dieses Vorhabens in Aussicht gestellt.

Mit dem Beschluss zum Neubau eines Kindergartens in Würnitz werden die Voraussetzungen für weitere wichtige Kindergartenplätze geschaffen und gleichzeitig wird seitens der Gemeinde auf die aktuellen Änderungen des NÖ Kindergartengesetzes entsprechend reagiert.

Mit diesem Projekt kann auch in den nächsten Jahren der steigende Bedarf an Kindergartenplätzen in unserer Gemeinde abgedeckt werden.

BM Ing. Jan Salbrechter wurde mit der Planung betraut.

BAUGRUNDSTÜCKE in WÜRNITZ

Die Gemeinde verkauft in Würnitz im Bereich der Bachgasse vorerst fünf Baugrundstücke mit Grundstücksgrößen zwischen 500 m² und 700 m². Der Quadratmeterpreis beträgt zwischen EUR 90,-- und 110,-- pro m².

Die Aufschließungsabgaben und die Kosten der Hausanschlüsse für Wasser, Abwasser, Erdgas, Strom, Telefon etc. sind noch zusätzlich bei Baubeginn bzw. bei der Herstellung des jeweiligen Anschlusses zu leisten.

Die Grundstücke müssen innerhalb von fünf Jahren ab Kauf mit einem Wohnhaus bebaut werden.

FUSSBALL VERBINDET ! WIR SIND AM BALL !



Mehr als eineinhalbtausend Gemeinden haben bei der Aktion "Ganz Österreich am Ball" mitgemacht.

Auch wenn der Erfolg für uns Österreicher nicht so wie gewollt eingetreten ist, so stehen wir doch in fast allen Gemeinden hinter der Euro 2008 und haben das auch eindrucksvoll in unserer Gemeinde dokumentiert.

Bereits Ende Mai hat die Gemeinde an Hauptplätzen, Fußballplätzen und anderen neuralgischen Punkten die "Euro-2008-Tafeln" mit der Aufschrift "Wir sind am Ball" montiert.

Zu Beginn der Spiele wurden bei den Gemeindehäusern die Fahnen der Euro 2008 gehisst, die bis zum Finale als Symbol für unsere Gastgeberrolle dort hängen bleiben.

Auch wenn es mit dem Aufstieg nicht ganz geklappt hat - wir bleiben der "Gastgeber der Herzen" bis Ende der EM-2008 beim Finale am 29. Juni in Wien.

(Den Hauptpreis dieser Gemeindeaktion - ein Freundschaftsspiel gegen die Meistermannschaft von Rapid Wien - hat die Gemeinde Purbach im Burgenland gewonnen.)

NEUE PLÄNE auch in den EINZELNEN ORTEN

Im Zuge der Verteileraktion unseres Gemeindeplanes samt Ortsplänen im vergangenen Dezember hat Vizebgm. Josef Maißer auch Ortspläne für die einzelnen Katastralgemeinden organisiert.

Die Familie Feltl aus Obergänserndorf sorgte für die Holztafeln und mittlerweile sind in allen sieben Orten die Pläne montiert.

Bereits im Vorjahr haben Bgm. Steindl und Vizebgm. Maißer mit den Gemeinde- und Ortsvertretern die Plätze für die Errichtung der Tafeln bestimmt.

Mittlerweile wurden die Tafeln wie auch die Pläne (dieselben die in gedruckter Form an die Haushalte gingen) geliefert und aufgestellt.

Jeder Besucher kann sich nun entweder am Hauptplatz oder bei den Ortseinfahrten über die örtliche Karte informieren. (Foto: Beispiel Kleinrötz auf dem Kleinrötzer Hauptplatz).



UMWELTFÖRDERUNG

Die Gemeinde fördert seit dem Jahr 1999 energiesparendes und umweltschonendes Wohnen. Für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie von Wärmepumpen wird pro Anlage nunmehr jeweils ein einmaliger Zuschuss von EUR 400,-- gewährt.

Eine Gemeindeförderung für den Austausch eines Heizkessels ist nicht vorgesehen.

Die neuen **Förderungsrichtlinien** gelten ab Juli 2008 und lauten wie folgt:

Förderungsform: Nicht rückzahlbarer Zuschuss

Förderungsvoraussetzung:

- Ordentlicher Wohnsitz in der Marktgemeinde Harmannsdorf
- Förderung durch das Amt der NÖ Landesregierung
- Bauanzeige oder Baubewilligung
- Nachweis der Auszahlung der Landesförderung

Fördersätze für Solar-, Photovoltaik- und Wärmepumpenanlagen:

- Solaranlagen für Warmwasserbereitung: 15% der Anlagenkosten, max. EUR 400,-- (mind. 5 m² Kollektorfläche und 300 l Speicher – bei Vakuumkollektor/ 2 m² / 300 l)
- Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung: 15 % der Anlagekosten, max. EUR 600,-- (mind. 16 m² Kollektorfläche, 300 l Speicher, bei Vakuumkollektor 12 m² / 300 l)
- Photovoltaikanlagen: 15 % der Anlagekosten, max. EUR 600,--
- Wärmepumpenanlagen zur Warmwasserbereitung: 15 % der Anlagekosten, jedoch höchstens EUR 400,--
- Wärmepumpenanlagen zur Heizung und Warmwasserbereitung: 15 % der Anlagekosten, jedoch höchstens EUR 600,--
- Förderhöhe je Jahr und Projekt, Rechtsanspruch auf die Gewährung des Zuschusses besteht nicht.
Die Auszahlung des Gemeindezuschusses erfolgt im Rahmen der Budgetmittel nach Genehmigung durch den Gemeindevorstand.

ZUSCHUSS bei PFLASTERUNGEN

Die Gemeinde leistet bei Pflasterungen auf öffentlichem Grund im Einfahrts- und Eingangsbereich einen **Kostenzuschuss von EUR 15,-- pro m²** Pflasterung.

Es genügt ein formloses Ansuchen, aus dem das Ausmaß der gepflasterten Fläche und die Bankverbindung ersichtlich sind.

Das Ansuchen richten Sie bitte an das Gemeindeamt Harmannsdorf, Kirchengasse 5, 2111 Harmannsdorf

E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch unter der Tel. Nr: 0 22 64 / 7500 gerne zur Verfügung.



ARBEITSGRUPPE „KLIMABÜNDNIS und UMWELT“

Im Herbst wollen wir einen **Aktionstag** zum Thema „**Regional einkaufen – Energie sparen**“ durchführen, an dem alle Arbeitsgruppen beteiligt sein werden. Wie kann der Rasen **ohne Treibstoff, Abgase und Lärm** gemäht werden? Die neuesten **Spindelmäher** kosten ca. 120 Euro, sind komfortabel und leichtgängig. Die **Seniorentauglichkeit** können Sie an Ort und Stelle bei Fr. Lontschar (02263-7569) überprüfen! Seien Sie neugierig und helfen Sie der Umwelt!
Mit vielen guten Wünschen für einen umweltfreundlichen Sommer – Ihr R. Zahlr

PROJEKT „GESUNDE GEMEINDE“

Auf Anregung des G21-Arbeitskreises „Soziales“ soll auch die Gemeinde Harmannsdorf künftig am Projekt „Gesunde Gemeinde“ teilnehmen und die Mitgliedschaft bei dieser überparteilichen Organisation erlangen. Der Verein „Gesunde Gemeinde“ ist ein gemeinsames Netzwerk (Non – Profit - Organisation) der NÖ Landesregierung, der Ärztekammer für Niederösterreich und der NÖ Sozialversicherungsträger.

Ziel ist die Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung und die Schaffung gesundheitsfördernder Strukturen in den Kommunen.

Getragen wird die "Gesunde Gemeinde" von ehrenamtlich tätigen gesundheitsinteressierten Menschen, die Arbeitskreise in den Gemeinden bilden.

Interessierte und Experten/innen aus dem Ort gestalten Gesundheitsförderungsprogramme entsprechend den Bedürfnissen der Gemeindebevölkerung. Die Gemeinde wird sich auch an landesweiten Schwerpunktprogrammen beteiligen.

Wir möchten unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern durch entsprechende Angebote an Vorträgen, Seminaren, Kursen und Gesundheitstagen die Umstellung auf eine gesündere Lebensweise erleichtern.

Es soll verstärkt darauf geachtet werden, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner in Harmannsdorf auch Lebensbedingungen vorfinden, die eine gesunde Lebensführung ermöglichen.

AUTOWRACKS – WOHIN DAMIT?

Ihr Autowrack kann weiterhin kostenlos während der Betriebszeiten zum Bauhof in Rückersdorf gebracht werden.

Bitte den Typenschein zur Entsorgung mitnehmen!

HAUPTPLATZ OBERGÄNSERNDORF

Auf Anregung des G21-Kernteam und des G21-Arbeitskreises „Infrastruktur“ soll in Obergänserndorf das Projekt „Lebendiger Ortskern Obergänserndorf“ realisiert werden.

Bei diesem Vorhaben handelt es sich um die Neugestaltung bzw. Umgestaltung des Hauptplatzes in Obergänserndorf.

Nach dem bereits erfolgten Bau eines Pavillons sowie der Pflasterung von Gehwegen und sonstigen Flächen im Bereich des Hauptplatzes ist im nunmehrigen Projekt die Errichtung einer Mehrzweckanlage vorgesehen.

Durch dieses Bauvorhaben soll der Platz ein gefälliges Aussehen erhalten und Treffpunkt für vielerlei Aktivitäten werden, wodurch eine Belebung des Ortskernes von Obergänserndorf angestrebt wird.

Die Räumlichkeiten stehen künftig allen Kindern und Jugendlichen sowie der übrigen Ortsbevölkerung zur vielfältigen Nutzung zur Verfügung. Das Projekt soll bis Ende 2009 umgesetzt sein.

Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben werden rund EUR 50.000,-- betragen, wobei ca. EUR 20.000,-- an Förderungen vom Land NÖ zu erwarten sind.

LICHTBILDAUSWEIS

Der Personalausweis in Scheckkartenformat gilt innerhalb Österreichs als „amtlicher Lichtbildausweis“ und ist fast überall in Europa verwendbar.

Er gilt derzeit in 34 europäischen Ländern als Reisepass-Ersatz und damit als gültiges Reisedokument (die Länder-Liste finden Sie im Internet unter www.help.gv.at). Auch Kinder können einen solchen Personalausweis haben. Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ist er gebührenfrei, dann kostet er EUR 56,70. Beantragen können Sie den Ausweis bei der Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft); er wird binnen fünf Tagen per Post zugestellt und hat für zehn Jahre Gültigkeit.

FREIHALTEN der ORTSDURCHFAHRTEN

Bei der Gemeinde wird oft darüber Beschwerde geführt, dass es durch unzulässiges Parken im Ortsgebiet immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommt. Dadurch wird das ungehinderte Vorbeikommen an den parkenden Fahrzeugen zu einem schwierigen Unterfangen für andere VerkehrsteilnehmerInnen.

Wir möchten daher darauf hinweisen, dass im Ortsgebiet mindestens 5 m der Fahrbahn (mindestens zwei Fahrstreifen) frei bleiben müssen und daher nicht durch Halten oder Parken verstellt werden dürfen.

Bitte beachten Sie dies besonders während der Erntezeit, da hier vermehrt Erntefahrzeuge unterwegs sind.

Bei falschem Parkverhalten muss mit Anzeigen gerechnet werden.

PRODUKTBEWERBUNG

Bewerben Sie Ihre Produkte auf der 10vorWien-Homepage

Wir bieten Ihnen eine **kostenlose Möglichkeit**, Ihre herausragenden Produkte mit Auszeichnung oder besonderer Qualität auf unserer regional bedeutsamen Homepage 10vorWien (www.10vorWien.at) zu bewerben. Sie haben damit eine wunderbare Möglichkeit auch **neue Konsumenten**, innerhalb oder außerhalb der Region, auf Ihre Produkte **aufmerksam zu machen**.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, ersuchen wir Sie bitte die nachfolgende Kurzbeschreibung auszufüllen und im **Gemeindeamt Harmannsdorf** abzugeben bzw. per Email an das Gemeindeamt (gemeinde@harmannsdorf.gv.at) zu senden (inkl. Foto).

Kurzbeschreibung: Firmenname: Kontaktdaten: Öffnungszeiten: Name des Produktes:



BILDUNGS- und HEIMATWERK - NÖ

Unsere Ortsstelle des „Bildungs- u. Heimatwerkes NÖ“ haben mit den Mitdenkern der übrigen örtlichen Bildungswerke des Bezirkes wieder ein NEUES, interessantes Angebot „vor Ort“ entwickelt. Dank der Unterstützung durch unseren Bürgermeister Leopold STEINDL und dem Kulturreferat liegt dieses Herbstprogramm Ihrer Gemeindezeitung bei.

Die Veranstaltungen finden teilweise auch in den umliegenden Gemeinden statt. Besuchen Sie, bitte, auch diese !

Beginn	Do. 18.09.2008	„allerhand und überhaupt“ (19,00) Lustige G'schichten gelesen; es singt der „Weinviertel 3-Xang und der „Gemischte Satz“ (Wiener Lieder)
	Do. 18.09.2008	„Sanfte Körperbewegungen u. Energiemassage“ Info-Abend (19,00)
	Fr. 19.09.2008	„Aufspüren von Wasseradern“ (Wünschelruten gehen) Anfänger
	Sa. 20.09.2008	„Pendeln“ Anfängerkurs
	ab 30.09.2008	„EDV-Grundkurs“
	Herbst	„Schamanische Arbeits-u. Heilweisen“ (Infoabend) Termin auf Anfrage 0676 / 750 81 73
	Herbst	„Bauchtanz-Kurs“ Termin auf Anfrage 0664 / 841 36 07 (z.B.: als herrliche Wirbelsäulen-Gymnastik, schon selbst erfahren!)

Wichtig: Bitte, tragen Sie die Termine schon jetzt in Ihren „Hauskalender“ ein.

Weiter Herbsttermine entnehmen Sie dem Programm-Falter und der Herbst-Gemeindezeitung.

Offen für Anregungen / Ideen ist das BHW-Team: Isabella, Herta, Renate, Maria, Hermine, Gerti Meitz

TENNIS-UNION-HARMANNSDORF - MEISTER 2008



Martin Steindl, Armin Kogler, Michael Keller, Matthias Glauning, Peter Keller, Harald Winter, Harald Wiesinger, Christoph Rernböck, Gerald Deimel und Tennis-Union-Trainer Walter Scharm,

Nach einer langen, anstrengenden Saison errang der UTC Harmannsdorf I, unter dem Trainer Walter Scharm, den Meistertitel in der 4. Klasse der Kreisliga Ost. Ungeschlagen nach 4 Partien konnten die Herren gegen Albersdorf I auch dieses Match mit 7:2 für sich entscheiden. Somit stand der Gewinn des Meistertitels fest, und es konnte die Meisterfeier in vollen Zügen genossen werden. In der Saison 2009 werden die Herren in der 3. Klasse wieder ihr bestes geben.

Bgm. Leopold Steindl war nach der Maria-Taferl-Wallfahrt noch am Tennisplatz vorbeigekommen um der Tennis-Union zu ihrem Sieg zu gratulieren. Im Namen der Gemeinde wünschte er den Union-Meisterrschaftsspielern für die nächsten Saisonen noch viele Erfolge.

UNION HARMANNSDORF - HERBSTKABARETT !

Am 11. Oktober 2008 präsentiert die Turn- und Sportunion Harmannsdorf die Kabarettgruppe "Steinbutt und Rosen" auf der Hauptschulbühne. Das 35-Jahre Turn und Sportunion Jubiläum wird dabei nachgefeiert und zudem wird in diesem Rahmen 25-Jahre Tennis-Union gefeiert.

Der Kartenvorverkauf für diese Veranstaltung wird in 2 Terminen abgehalten:

am 17. August 2008	10:00 bis 12:00	Gasthaus Steinacker
am 31. August 2008	10:00 bis 12:00	Gasthaus Steinacker

Restkarten gibt es dann ab 1. September wieder bei der Raika Rückersdorf.

VOLLEYBALL-UNION - STAATSMEISTERSCHAFTEN



Auch heuer wieder gab es bei den Volleyballerinnen der Hauptschule Harmannsdorf und der Volleyball-Union einiges zu feiern. Die U17-Mädchen waren bei der Staatsmeisterschaft in Innsbruck erfolgreich und belegten den 8. Platz in Österreich.

Die U-12 Mädchen waren bei den Landesmeisterschaften in Korneuburg und holten die Silbermedaille.

Bgm Leopold Steindl war vor Ort und bangte mit den Harmannsdorfer Volleyballmädchen. Bei einer Einladung seitens der Gemeinde für die in den letzten Jahren so erfolgreichen Volleyballmädchen bedankte sich der Bürgermeister für die vielen Siege, die auch unsere Gemeinde über den Bezirk hinaus

bekannt gemacht haben. Er gratulierte den Spielerinnen und bedankte sich auch bei den Trainern Erwin Flandorfer und Birgit Glauning für ihren Einsatz.

WALDTEICH WÜRNITZ

Nach Generalsanierung des Waldteiches infolge Undichtheit und Änderung der Uferverbauten 2006 mit Abfischen der riesigen Amurkarpfen, Ausbaggern und Abdichtung des Dammes war eine hübsche Teichlandschaft gegeben.

Das reine und klare Wasser begünstigt aber leider auch den Pflanzenwuchs. 2006/07 wurde nichts zur Reduktion des Pflanzenwuchses getan und plötzlich 2008 mit den heißen Wochen und allgemeiner üppiger Vegetation explodierten die Schlingpflanzen und Algen im Teich, so dass eine ad hoc Teichreinigung notwendig wurde.

Initiative von Hrn. GR Wannerer und Hrn. Prause mit Helfern: GR Dub, Rapf jun., Rötzer, Schlegel, Zelinka, Seitner, etc. wurde am 14.6.2008 eine mechanische Pflanzenentfernung durchgeführt. Dabei wurde ein Schneidegatter mit 4 Sensen mittels Seilwinde bodennahe quer durchgezogen und die Schlingpflanzen abgeschnitten. Die aufschwimmenden Schlingpflanzen/Algen konnten mit dem Holzfloß + Eisengatter an den Teichrand gezogen, dort mit Greifkran/Rechen herausgehoben und per Traktor-Frontgabler auf landwirtschaftliche Anhänger verladen und im Wald abgelagert werden (2 vollgefüllte Anhänger).

Diese Säuberung betrifft dzt. ca. 2/3 Waldteichoberfläche und wird nach dem Sommerfest des AK-Würnitz fortgesetzt. Über die Wintermonate wird versucht mittels biologischer Behandlung „Effektive Mikroorganismen“ das Pflanzenwachstum einzudämmen. Eine Wasseruntersuchung bescheinigte unserem Waldteich eine sehr gut Qualität.



Text: Ing. Günther Niel

Wir danken den o.a. Herren, die tatkräftig inkl. Maschinen/Traktoren Beistellung geholfen haben den Großteil des Teiches wiederherzustellen. Auch der Ortsvorsteher G. Niel beteiligte sich an den Arbeiten und sorgte für die Stärkung des Teams. Gedankt sei auch unserem Förster Hrn. Obernberger, welcher die komplette Seilwinde bereitgestellt hat und auch das Ablagern der Pflanzen auf einem geeigneten Lagerplatz erlaubte.

Für die nächste Reinigungsstranche Juli/08 werden tatkräftige Helfer aus Würnitz-Lerchenau gesucht, die uns helfen den Seetang an Land zu schaffen. Wir bitten Sie, Ihre Bereitschaft Hrn. GR Wannerer 02263-7501 / 0664-6424381 bzw. OV. G. Niel 0676-4910916 inkl. Terminkoordination mitzuteilen.



TANZKURSE FÜR PAARE

ab 18. Sept. 08

jeweils donnerstags

im Gasthaus zum FRITZ

in Leitzersdorf

Anfänger: 19:00 - 20:30 Uhr

Fortgeschrittene: 20:30 - 22:00 Uhr

12 Kursabende um Euro 120,- / Person.

Achtung Frühbucherbonus !

Bei Anmeldung bis 30. August nur 105,-/Person

Tanzschule Danubia, 0676 30 575 30, www.ts-danubia.com

BEBAUUNGSPLAN MOLLMANNSDORF

Erhebungen und Begehungen

Auf Basis des rechtskräftigen Flächenwidmungsplans (als Bestandteil des örtlichen Raumordnungsprogramms) soll für die Katastralgemeinde Mollmannsdorf ein (Teil-) Bebauungsplan erstellt werden. Während der Flächenwidmungsplan die geplanten bzw. möglichen Nutzungen festlegt, werden mit einem **Bebauungsplan** vor allem **die Art der Bebauung** bzw. die **Details der Erschließung** verordnet.

Neben der Digitalen Katastralmappe (DKM) und dem Flächenwidmungsplan steht für dieses Projekt auch eine Darstellung des Naturstandes (Vermessung des Straßenraumes und des Baubestandes) sowie ein digitales Luftbild zur Verfügung.

Bei der Erarbeitung der Bebauungsbestimmungen werden diese Naturstandsaufnahmen in besonderem Maße herangezogen. Immerhin werden mit diesem Planungsinstrument auch die geplanten Straßenraumbreiten und damit die notwendigen Abtretungen ins öffentliche Gut festgelegt.

Im Zuge der Bearbeitung des Projektes, das im Jahre 2009 abgeschlossen werden soll, sind auch umfangreiche Erhebungen (vor allem des Baubestandes) notwendig.

Daher werden in der Zeit **von Juli 2008 bis September 2008** die MitarbeiterInnen des beauftragten Ziviltechnikerbüros (Dipl.Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd) im Siedlungsgebiet der KG. Mollmannsdorf **Begehungen** durchführen.

In einzelnen Fällen ist dazu das Betreten der Liegenschaften notwendig. Wir ersuchen die LiegenschaftseigentümerInnen um Verständnis für diese notwendigen Arbeiten.

(Gemäß § 68, NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-14, sind die Grundeigentümer im Übrigen verpflichtet diese Erhebungen zu dulden.)

Durch den neuen Bebauungsplan soll nicht nur den gesetzlichen Vorgaben Genüge getan werden, sondern auch ein zeitgemäßes Instrument zur Regelung der Bebauung und Erschließung geschaffen werden.

Über die weiteren Planungsschritte bzw. das Verfahren zur Verordnung der Bebauungsbestimmungen werden wir in den nächsten Monaten berichten.

GMORIGANG 2008

– 10 GEMEINDEN STELLEN SICH VOR !!!

Am 25.4.2008 fand der erste Teil des Gmorigangs der Kleinregion 10 vor Wien statt. Die dahinter stehende Idee war die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der 10 Gemeinden, um einander die Besonderheiten näher zu bringen und damit das Gemeinschaftskonzept der Region zu stärken.

Die Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden ließen sich von den schlechten Wetterbedingungen nicht beeindrucken und so startete man die Fahrt in die Heimat von Bürgermeister Karl Stich nach Leobendorf. Erste Station war die Besichtigung des Museum „Dampf- und Dieselgarage“ in Unterrohrbach. Besitzer Karl Schmid präsentierte nicht nur seltene und gepflegte Traktoren, Motoren und Geräte, Schaustücke aus Handwerk, Haushalt, Mode und Einrichtung, sondern machte auch auf die dahinterliegenden Arbeitsbedingungen und Menschenschicksale aufmerksam und brachte der Gruppe den etwas anderen Blick auf ein Museum näher.

Als nächstes ging die Fahrt zur Schiffswerft Korneuburg. Bürgermeister Wolfgang Peterl berichtete über die Gründung des Immofonds. Ein Aufgabenbereich dieses Immofonds ist die Entwicklung des Werftgeländes mit dem Ziel möglichst viele Nutzungen auf diesem Standort zu realisieren. Nach Realisierung des Hochwasserschutzdammes sollen hier Betriebe sowie ein Kultur- und Veranstaltungszentrum angesiedelt werden.

Die nächste Station war die „Seeschlacht“ in Langenzersdorf., ein wunderschönes, das ganze Jahr benutzbares Erholungszentrum. Inmitten des Geländes befindet sich der aus einem ehemaligen Nebenarm

der Donau entstandene wunderschöne Badeteich. Karl Laimer, Vizebürgermeister von Langenzersdorf berichtete über die Entstehung des ruhig und naturbelassenen Geländes, das an schönen Tagen von 2000 –3000 Besuchern frequentiert wird.

Danach ging die Fahrt nach Enzersfeld. Nach der Begrüßung durch Hrn. Bgm. Josef Schiel übernahm Gemeinderat Manfred Taudes, Obmann des Dorferneuerungsvereines, das Wort und stellte den neuen Dorfplatz vor. Uneingeschränkter Mittelpunkt des Platzes ist der, unter dem Motto „Ausg´steckt is“, von dem weltbekannten Brunnenbildhauer Prof. Hans Muhr geschaffene Dorfbrunnen.

Danach erfolgte die Fahrt zum zweiten Projekt des Vereines, dem „Pappelspitz“. Hier wurde in der Kellergasse auf drei Terrassen ein Bereich angelegt, der für Feierlichkeiten genutzt werden soll. Das Eingangstor bildet eine alte Weinpresse.

Den guten Abschluss bildet der Besuch des Weingutes Pfaffl in Stetten. Nach der Begrüßung durch Vizebürgermeister Josef Berger fand eine ausführliche Begehung des international sehr angesehenen Betriebes statt. Eine Weinverkostung, durchgeführt von Herrn Roman Pfaffl, der als Vorreiter des Qualitätsweinbaues im Weinviertel gilt, rundete die Veranstaltung ab. Auf eindrucksvolle Weise präsentierten Adelheid und Roman Pfaffl nicht nur ihren Betrieb und ihre ausdrucksstarken Weine, sondern Sie gaben viele Informationen über Entstehung der Weine weiter und konnten Ihre Freude an den Weinen sehr gut an die Anwesenden vermitteln.

UMWELTFREUNDLICH FAHREN

Aufgrund der aktuell hohen Spritpreise hat die Kleinregion 10 vor Wien eine genaue Recherche vorgenommen.

Für die Kleinregion 10 vor Wien ist die **umweltfreundliche Gestaltung der Mobilität** ein sehr großes Anliegen. Ebenso von großer Bedeutung sind die **Komforterhöhung der Verkehrsmittel** und die **Angebotsverbesserung der öffentlichen Verkehrsverbindungen** für die Bevölkerung. Damit soll ein sanfter Umstieg vom Auto zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bewirkt bzw. gefördert werden.

Das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ihre Nerven und vor allem auch Ihre Geldbörse. Anhand des nachfolgenden Beispiels soll der Kostenvergleich zu einer Fahrt mit dem Auto aufgezeigt werden.

Eine Einzelfahrkarte für **eine Fahrt** von **Harmannsdorf** nach **Wien** kostet beispielsweise inklusive Kernzone **5,10 €**.

Im Vergleich dazu ergibt sich, bei **einer 30 Kilometer langen Autofahrt** von **Harmannsdorf** nach **Wien-Innenstadt** ein Betrag von **11,40 €**. Somit sieht man, dass man doppelt soviel Geld aufwenden muss, um mit dem Auto nach Wien zu gelangen.

Grundlage für unsere Berechnung ist das amtliche Kilometergeld (0,38 €/KM), in dem folgende Kosten enthalten sind:

- Abschreibung / Wertverlust
- Benzin und Öl
- Wartung und Reparaturen aufgrund des laufenden Betriebes
- Zusatzausrüstungen (z.B. Winterreifen)
- Autoradio
- Steuern und Gebühren
- alle Versicherungen (inkl. Kasko-, Insassen-, Rechtsschutzversicherung)
- Mitgliedsbeiträge der Autofahrerclubs
- Finanzierungskosten (Kredit- oder Leasingraten)

Dazu muss, laut einer Auskunft von VCÖ, jedoch bedacht werden, dass derzeit nicht alle verursachten Kosten vom Verursacher selbst getragen werden. Im Durchschnitt werden **pro gefahrene PKW-Kilometer weitere 0,41 €** an Kosten verursacht (dazu zählen Umwelt- und Gesundheitskosten, Lärmkosten, externe Unfallfolgekosten und Staukosten), die von der Gesellschaft getragen werden müssen.

Ab sofort liegen in Ihrer Gemeinde folgende Informationsmaterialien zu Ihrer Entnahme bereit:

- **ÖBB – Folder:** Informiert über Fahrkartenautomat, Online Ticket und Handy-Ticket
- Zur Übersicht Ihrer Verkehrsverbindungen und damit keine unnötigen Wartezeiten entstehen, **das Fahrplanheft für die Region** (Druck Arbeiterkammer).



wir gratulieren recht herzlich

ZUM 90.GEBURTSTAG

SCHMÖLLERL Katharina, OG

ZUM 95.GEBURTSTAG

RAICH Johanna, KR

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

HALLER Barbara u. Karl, RÜ

REGNEMER Elfriede u. Alois, OG

TRETENHAHN Maria u. Helmut, KR

ZUR GEBURT IHRES SOHNES

Daniel: **ALBER** Petra u. Peter, OG

Emilian: **FICHTINGER** Tanja, RÜ

Samet: **BABAOGU** Fatma u. Tuncay, RÜ

ZUR GEBURT IHRER TOCHTER

Franziska: **HOFBAUER** Sabine u. Mag. Reinhard, OG

Hannah: **SCHEIDL** Ewa u. Markus, RÜ

Laura: **BACHINGER** Manuela und

DARANYI Attila, MO

Iris: **REISELHUBER** Maria u. Konrad

Katharina: **MARTIN** Jutta u. Jürgen

ZUM 80.GEBURTSTAG

KNIE Hilda, KR

BAYER Henriette, WÜ

KIRCHMEIER Johanna, RÜ

STRASSER Helene, KR

FELLINGER Anton, WÜ

SCHEITHAUER Margaretha, WÜ

BAUER Josef, RÜ

KAPFER Johann, WÜ

LACKERMAYER Josefine, OG

LEITHNER Helene, MO

HAGER Helene, MO

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

ZELLER Barbara u. Johann, SE

SCHREIBER Theresia u. Karl, RÜ

20 JAHRE ÜBERPARTEILICHER SENIORENCLUB WÜRNITZ

Den überparteilichen Seniorenclub Würnitz gibt es seit dem 18. Juni 1988 und vom Tag seiner Gründung an ist er aus dem Leben der Würnitzer, Lerchenauer und Hetzmannsdorfer Senioren nicht mehr wegzudenken.

„**GEMEINSAM NICHT EINSAM**“ - unter diesem Motto fanden und finden noch immer viele für Senioren maßgeschneiderte Veranstaltungen statt: Busreisen, Muttertags- und Weihnachtsfeiern, Faschingskränzchen, EDV-Kurse usw.

Diese Erfolgsgeschichte sollte auch entsprechend gefeiert werden und so hatten sich Obmann Adolf Hess und der Vereinsvorstand bemüht, ein anspruchsvolles Festprogramm auf die Beine zu stellen. Alle noch lebenden Gründungsmitglieder und viele Ehrengäste waren geladen. Nach einer kurzen Rückschau auf 20 Jahre Seniorenclub durch Obmannstellvertreter Kurt Payr hielt Bürgermeister Leopold Steindl die Festansprache. Er hatte die „Geburtswehen“ des Vereines hautnah miterlebt und konnte mit einigen Anekdoten aufwarten. Ortsvorsteher Günther Niel wünschte, der Club möge auch in Zukunft seinen Weg erfolgreich weitergehen.

Gerti Meitz führte wie gewohnt durch das Programm, das vom „Wienerwald Viergesang“ und der Wienerlied-Gruppe „Maria, Poldi und Hans – G'mischer Satz“ bestritten wurde. Den hervorragenden künstlerischen Darbietungen ist es auch zu danken, dass die anfangs durch Krankheits- und Todesfälle etwas getrübbte Stimmung – auch Obmann Hess konnte nur per Telefon seine Grußbotschaft übermitteln – sich rasch aufheiterte und dass letztlich alle das Zusammensein im Gasthof Stidl sehr genossen haben.

ORDINATIONSZEITEN

Ordinations-zeiten:	Gemeindearzt Dr. REIF 02264/6488	praktischer Arzt Dr. KALSER 02264/7219	Zahnarzt Dr. PALMAN 02264/7316	Wahlarzt - Würnitz Dr. ERNSTBERGER 02263/37173
Montag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 16.00	17.00 - 19.00
Dienstag:	08.00 - 11.00	09.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Mittwoch:	keine	15.00 - 17.00	keine	17.00 - 19.00
Donnerstag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	keine	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Freitag:	08.00 - 11.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 15.00	15.00 - 17.00

KINDERÄRZTIN in Lerchenau

 Frau **Dr. MARTUCCI-IVESSA**

Ordination nach Vereinbarung 0664 – 461 8 563

HAUTÄRZTIN in Würnitz

 Frau **Dr. BODNAR**

Ordination nach Vereinbarung 0676 – 629 7 213

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST an den WOCHENENDEN

	Diensthabender Arzt	Ort	Tel.Nr.1	Tel.Nr.2
Juli 2008				
05./06.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
12./13.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
19./20.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
26./27.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
August 2008				
02./03.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
09./10.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
15.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
16./17.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
23./24.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
30./31.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
September 2008				
06./07.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
13./14.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
20./21.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
27./28.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141

Rufen Sie in NOTFÄLLEN sofort 144 an.
Zeit ist kostbar und kann LEBEN RETTEN!



Schöne Ferien und erholsame Urlaubstage
wünscht Ihnen
die Redaktion

